

Amerika: Wer hat Angst vor Donald Trump? | Die Weltwoche, Ausgabe 32/2016 | Freitag, 12. August 2016

DIE WELTWOCH

Amerika

Wer hat Angst vor Donald Trump?

Der Kandidat wird als Wahnsinniger dargestellt, der Bingo mit den Nuklear-Codes spielen würde. Dabei sind seine aussenpolitischen Ideen vernünftig und noch nicht einmal neu.

Von Wolfgang Koydl



Wolfgang Koydl

Das Bild ist bestechend – bestechend schlicht, bestechend furchterregend und, so Hillary Clintons Kalkül, hoffentlich auch bestechend überzeugend bei den Wählern: Donald Trump ist ein Wahnsinniger, den man ebenso wenig ins Oval Office lassen sollte wie einen Volltrunkenen ins Steuerzentrum eines Kernkraftwerkes.

Glaubt man dem Propaganda-Getrommel, würde wohl keine Woche nach seinem Amtsantritt vergehen, bevor Präsident Trump den dritten Weltkrieg losgetreten hätte – aus Dummheit oder aus verletztem Stolz. Er sei erratic, ungebildet und charakterschwach, warnten fünfzig frühere Sicherheitsexperten von CIA, Pentagon und US-Aussenministerium. Ihnen ist schon jetzt klar: «Er wird der rücksichtsloseste Präsident in der amerikanischen Geschichte sein.»

Eine steile These, vor allem wenn man bedenkt, dass sie von Leuten aufgestellt wird, die einst Präsidenten dienten, die selbst in aller Welt Kriege, Aufstände und Regimewechsel anzettelten, unter deren Folgen die betroffenen Völker und ihre näheren und weiteren Nachbarn noch heute leiden – von Afghanistan über den Irak und Syrien bis zur Ukraine.

Was aber ist denn eigentlich so schrecklich an Trumps Ideen? Vieles liegt auf der Hand, ist vernünftig und wurde so oder ähnlich schon früher von aussenpolitischen Experten gesagt.

DER BREXIT-SCHOCK

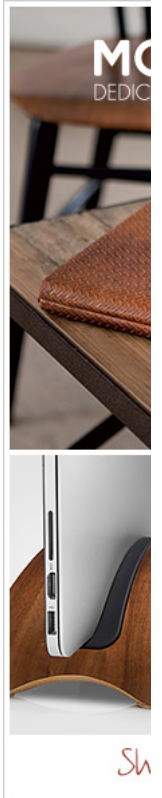
Brandaktuelle Studie (Gratis-PDF). Direkt hier kostenlos ...



1 - China: Trump sieht das Land als Feind Amerikas und belegt dies mit der Handels-, Wirtschafts- und Währungspolitik Pekings. Die massive chinesische Aufrüstung im westlichen Pazifik und die immer dreisteren Drohgebärden gegen Chinas Nachbarn hat er dabei noch gar nicht erwähnt. Jeder aussenpolitische Neuling weiss, dass hier Amerikas grösster - Herausforderer die Muskeln spielen lässt. China selbst sieht die USA als Feind – zumindest von morgen. Warum soll man diesen Umstand nicht beim Namen nennen?

2 - Nato: Seit Jahren klagt Washingtons Establishment darüber, dass die Nato-Partner nicht genug für das Bündnis tun und sich allein auf die USA verlassen. Trumps Vorwurf ist nicht neu, nur schärfer formuliert und mit möglichen Sanktionen garniert – und dürfte gerade deshalb Wirkung zeigen.

3 - Nahost: «Die wahrscheinlich schwierigsten Verhandlungen auf der Welt» nannte Trump die verfahrenere Situation zwischen Israel und den Palästinensern. Niemand dürfte Anstoss nehmen an diesem Satz, genauso wenig wie an Trumps anschliessender Bemerkung, dass er wahrscheinlich hier auch keinen Erfolg haben werde. Warum aber soll dann seine Analyse falsch sein, dass es kontraproduktiv sei, wenn sich Amerika von Anfang an auf eine Seite, jene Israels, schlage?



4 - Russland: «Wäre es nicht toll, wenn wir uns mit Russland gut verstünden?», fragte Trump unter dem Protestgeschrei der Neocons. Aber dies war der Grundgedanke, der die Entspannungspolitik aller US-Administrationen gegenüber Moskau durchzog – von Ronald - Reagan bis George W. Bush.

5 - Nordkorea: China sollte dessen gemeingefährlichen Führer Kim Jong Un verschwinden lassen, meinte Trump und lag damit goldrichtig. Denn das Regime in Pjöngjang ist für Peking eine grössere Gefahr als für die USA. Im Gegensatz zu den Amerikanern hätten die Chinesen Hebel, um Kim zu stürzen.

Die Liste liesse sich beliebig fortsetzen, aber das würde Clinton und ihr Team nicht stoppen. Ihnen geht es nicht nur darum, Trump als eine Art Wiedergeburt des verrückten römischen Kaisers Caligula zu schmähen. Sie wollen davon ablenken, dass ihre Kandidatin keine Skrupel hätte, US-Truppen überall auf dem Globus einzusetzen. Das ist eigentlich nicht weniger furchterregend.

Die Weltwoche

Aktuelle Ausgabe
Frühere Ausgaben
Sonderhefte

WW Magazin

WW Magazin No
3/2016
Frühere Ausgaben

Kundenservice

Kontakt
Newsletter
abonnieren

**Abo &
Einzelbestellung**

Abonnement
Studenten-Abo

Platin-Club

Aktuelle Angebote
Über den Platin-Club

Werbung

Team
Werbung in der
Weltwoche

Umfrage

Über uns
Geschichte